

Ein kleiner Einblick in die Produktion der Firma MOWAG Motorwagenfabrik AG Kreuzlingen

Autor(en): **Strassler, E.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **34 (1959)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-699589>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EIN KLEINER EINBLICK IN DIE PRODUKTION
DER FIRMA MOWAG MOTORWAGENFABRIK AG
KREUZLINGEN

Vor ungefähr acht Jahren ist die Firma MOWAG in Kreuzlingen aus einem ehemaligen kleinen Unternehmen herausgewachsen und hat sich inzwischen zu einer anerkannten und sehr leistungsfähigen Fabrik entwickelt, in welcher ungefähr 300 Arbeiter und Angestellte beschäftigt sind.

Dank der initiativen, umsichtigen Leitung von Herrn Ing. Walter Ruf und einer Reihe von Eigenkonstruktionen, die in der Armee, bei der Post und andern öffentlichen Anstalten Eingang fanden, erwarb sich die MOWAG die Anerkennung eines Kundenkreises, der auf Zuverlässigkeit, Robustheit und Zweckdienlichkeit der übernommenen Fahrzeuge größten Wert legt.

Die Pionierleistungen bleiben jedoch nicht auf diese Sparte beschränkt, sondern greifen auch in den Zivilsektor über: Die Firma MOWAG führte als erste Motorwagenfabrik der Schweiz die Unterflurmotoren ein.

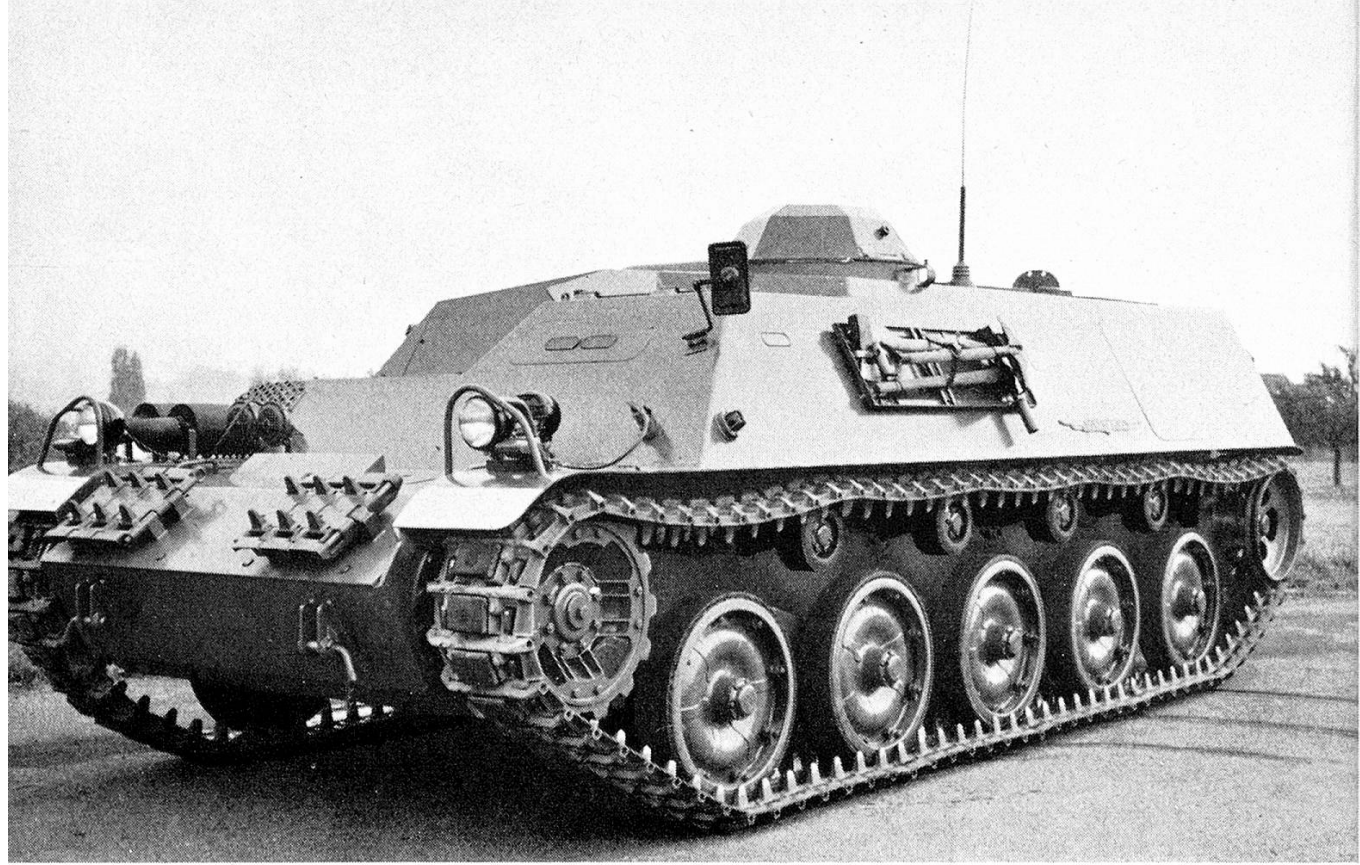
In jüngerer Zeit studierte, entwickelte und konstruierte sie, als bisher einzige Fabrik in unserm Lande, ebenfalls gepanzerte Fahrzeuge auf Rädern wie auf Raupen.



MOWAG Schützenpanzerwagen mit Doppelsteuerung und 4-Rad-Lenkung. Besatzung total 7 Mann

MOWAG Selbstfahr-Minenwerfer





MOWAG Schützenpanzerwagen Pirat. Besatzung total 12 Mann

Feuerwehrrwagen

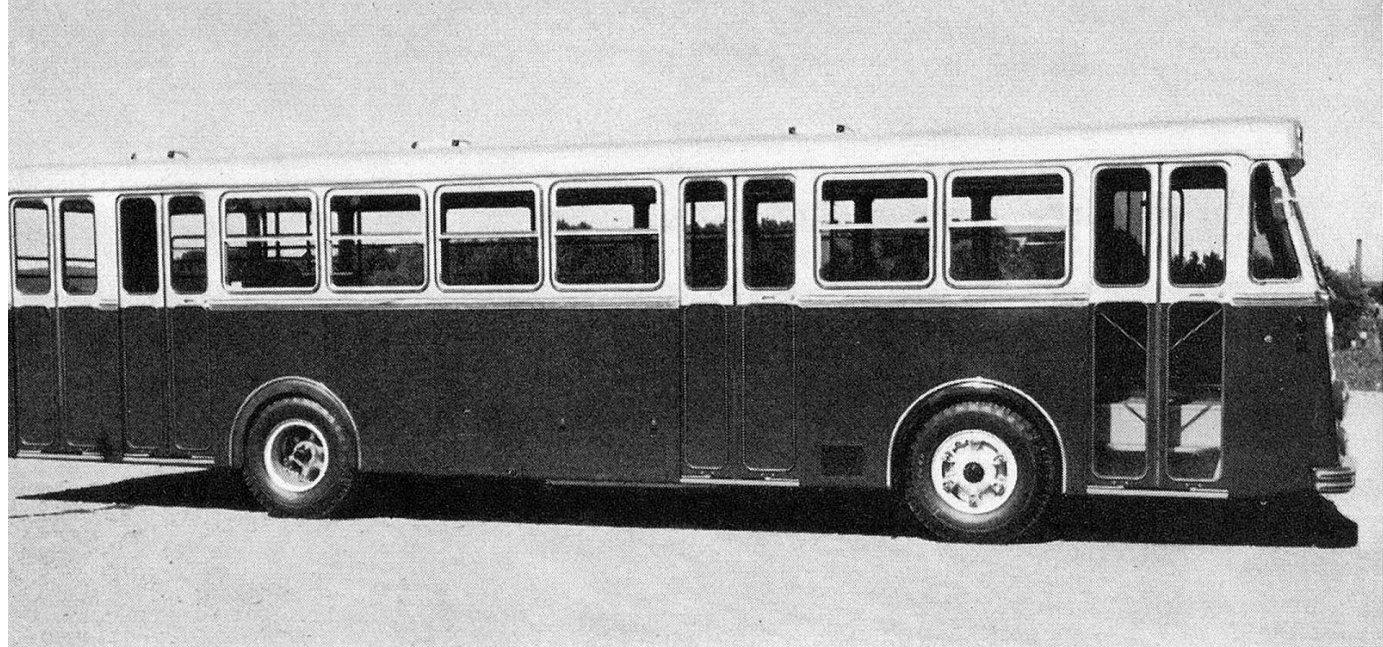




Tankwagen

Klein-Lastwagen. Seine Besonderheit ist die niedere Brücke





Stadtomnibus

MOWAG Allrad-Kipper

